

Matías Carnero zu neuem Aufsichtsratsmitglied des Volkswagen Konzerns ernannt

- **Erstmals besetzt ein Vertreter der SEAT S.A. eine Position in diesem Gremium**
- **Der Aufsichtsrat ist das höchste Entscheidungsgremium des Volkswagen Konzerns**
- **Matías Carnero ist seit mehr als 30 Jahren beim spanischen Automobilhersteller**

Martorell/Weiterstadt, 9. April 2021 – Matías Carnero, Betriebsratsvorsitzender der SEAT S.A. und Generalsekretär der Gewerkschaft UGT, wurde zum 1. April zum Aufsichtsratsmitglied des Volkswagen Konzerns ernannt. Die Berufung in diese Position wurde von der deutschen Gewerkschaft IG Metall vorgeschlagen. Erstmals ist damit ein Vertreter der SEAT S.A. und ein Spanier Teil des Aufsichtsrats. Seine bisherigen Aufgaben bei SEAT wird Matías Carnero weiterhin ausüben.

Das neue Aufsichtsratsmitglied des Volkswagen Konzern ist bereits seit 1987 bei der SEAT S.A. Seine Karriere begann er als Montagearbeiter im Werk Zona Franca. Nur ein Jahr später wurde er zum Gewerkschaftsvertreter gewählt. Ab 1999 war er Betriebsratsvorsitzender von SEAT Martorell und seit 2003 Generalsekretär und Sprecher der Gewerkschaft UGT bei der SEAT S.A. Seither ist Matías Carnero Präsidiumsmitglied des europäischen und globalen Betriebsrats des Volkswagen Konzerns. Außerdem wurde er im Jahr 2016 zum Präsidenten der Allgemeinen Arbeitergewerkschaft UGT Catalunya und im Jahr 2019 zum Vorsitzenden des Intercentres-Komitee der SEAT S.A. ernannt. All diese Positionen hat Matías Carnero bis heute inne.

„Diese Ernennung ist eine Anerkennung für die Mitarbeitenden der SEAT S.A. sowie aller, die in der Automobilindustrie Spaniens arbeiten. Ich möchte der IG Metall danken, dass sie mich für diese Position vorgeschlagen hat“, betonte Matías Carnero. **„Als Teil des Aufsichtsrats haben wir nun die Möglichkeit, dort mitzuwirken, wo relevante strategische Entscheidungen des Volkswagen Konzerns getroffen werden. Ich werde in meiner neuen Rolle weiterhin alle Mitarbeitenden von SEAT und des Volkswagen Konzerns vertreten.“**

Wayne Griffiths, Vorstandsvorsitzender sowie Vorstand für Vertrieb und Marketing bei der SEAT S.A. und CEO von CUPRA, gratulierte dem neuen Aufsichtsratsmitglied und hob hervor: **„Matías Carnero ist erfahren, hat bereits Führungsqualitäten bewiesen und ist dem Unternehmen verpflichtet. Ich bin davon überzeugt, dass er neue Ideen in den Konzernaufsichtsrat einbringen wird und dass er die Mitarbeitenden, das Unternehmen sowie die Marken SEAT und CUPRA gut repräsentieren wird.“**

Xavier Ros, Personalvorstand der SEAT S.A., sagte: **„Matías Carneros Karriere als Betriebsratsvorsitzender der SEAT S.A. dient als hervorragende Basis für die Ernennung in den Aufsichtsrat des Volkswagen Konzerns. Er wird diese neue Funktion mit derselben Hingabe antreten, die er auch in unserem Unternehmen zeigt, und er wird mit seiner weitreichenden Expertise auf vielfältige Art und Weise unterstützen können.“**

Die Aufgaben des Aufsichtsrats des Volkswagen Konzerns umfassen die Freigabe der wichtigsten strategischen Konzernentscheidungen sowie die Ernennung von Mitgliedern des Konzernvorstands. Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Personen, von denen eine Hälfte Anteilseigner und die andere Hälfte Mitarbeitende gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz vertritt. Sieben der zehn Vertreter der Mitarbeitenden sind wiederum Mitarbeitende, die von anderen Mitarbeitenden gewählt wurden. Die drei übrigen sind Gewerkschaftsvertreter, die ebenfalls im Rahmen von Wahlen von Mitarbeitenden gewählt werden – einer von ihnen ist Matías Carnero.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de